

## Rohrammer *Emberiza schoeniclus*



**Rohrammer *Passer atricapillus torquatus* Rohrammer, Rohrsperling  
Kupferstich von Ferdinand Helfreich FRISCH, aus: Johann Leonhard FRISCH,  
Vorstellung der Voegel Deutschlands, Berlin 1763**

Frühere Artnamen:

***Emberiza schoeniclus*** (von Preen, 1856)

**Rohrammer, Rohrsperling.** *Emberiza schoeniclus*, L. (Kohlrausch, Dr. F. und H. Steinvorth, 1861)

**Rohrammer** *Cynchramus schoeniclus* (L.) (Löns, H., 1907)

**Rohrammer** *Emberiza schoeniclus* (L.) (Krohn, H., 1910)

**Rohrammer** *Emberiza schoeniclus*, Linné. (Varges, H., 1913)

**Rohrammer** (Reinstorf, E., 1929)

**Rohrammer** *Emberiza s. schoeniclus* (L.) (Brinkmann, M., 1933)

**Rohrammer** *Emberiza s. schoeniclus* (L.) (Tantow, F., 1936)

**Rohrammer** (Kiefer, H., 1953)

Regionale Artnamen:

**Reitlünig, Reitlüntje, Reitlünk** (Ostfriesland) (Brinkmann, M., 1933)

von Preen, 1856:

„Sehr gemein waren *E. schoeniclus* ...“

Kohlrausch, Dr. F. und H. Steinvorth, 1861:

Brutvogel. Ziemlich häufig.

Löns, H., 1907:

Verbreiteter, stellenweise recht häufiger Bruch-, Wiesen- und Uferbrüter.

Krohn, H., 1910:

Schwarzköpfig. Zugvogel.

Gemein zwischen Rönne und Krümse. Hier am 1. Mai 1904 mehrfach nistend. Bei Sängenstedt und bei Eichholz bemerkt.

Varges, H., 1913:

Einmal im Frühjahr 1912 beobachtet. 24. Mai 1913 ein sehr schönes Männchen bei der roten Schleuse beobachtet.

Drenckhan, H., 1926:

Die Rohrammer trifft man nur selten an; ich hörte sie in der Sülzwiese.

Reinstorf, E., 1929:

An sonstigen Vögeln halten sich hier (in der Elbmarsch zwischen Bleckede und Winsen an der Luhe, Verf.) besonders auf: ... Rohrammer ...

Brinkmann, M., 1933:

Brutvogel.

Wo sich rohrbestandenes Wasser vorfindet, ist auch die Rohrammer anzutreffen, selbst an kleineren Dorfteichen.

Tantow, F. 1936:

Unter den Singvögeln sind neben der Rohrammer die Rohrsänger die am zahlreichsten vertretenen Arten. ...

Die gesanglich unbegabte Rohrammer, *Emberiza s. schoeniclus* (L.), brütet überall in Marsch und Moor, wo am Wasser Buschwerk aus Weiden, Erlen usw. mit Reth, Schilfpflanzen usw. durchsetzt ist, außerdem im Bandholz. Sie teilt ihr Brutgebiet also mit Drossel-, Teich- und Schilfrohrsänger. Hennings machte mich darauf aufmerksam, daß sie wie der Schilfrohrsänger auch an den Gräben ohne Buschwerk und ohne hohen Pflanzenwuchs brütet. Wegen ihrer allgemeinen Verbreitung sind weitere Angaben überflüssig. ...

Hier (im Moorstreifen zwischen Bleckede und der Bennerstedt, Verf.) finden wir neben anderen Vögeln ... Rohrammer ...

Auf den Sandflächen brüten noch Kiebitz und, sobald sich Reth angesiedelt hat, auch Rohrsänger und Rohrammer ...

Kiefer, H., 1953:

Ende des Monats (Februar, Verf.) erscheinen die Kiebitze, die Graugänse, die Rohrammern in immer größerer Zahl ...